

# Protokollauszug

aus der  
37. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,  
Soziales und Inklusion  
vom 13.02.2018

---

öffentlich

## Top 3     **Berichte der Beiräte und des Inklusionsgremiums**

Frau Eisenblätter weist darauf hin, dass der Bericht des **Seniorenbeirates** allen Ausschussmitgliedern schriftlich vorliegt. Da Herr Puschmann aufgrund eines anderen Termins heute nicht an der Ausschusssitzung teilnehmen kann, müssen eventuelle Nachfragen in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Der Bericht des Seniorenbeirates wird zur Kenntnis genommen.

Frau Eisenblätter informiert, dass Frau Gelfand ebenfalls nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Ein schriftlicher Bericht des **Migrantenbeirates** liegt nicht vor.

Herr Richter (Büro für Chancengleichheit und Vielfalt) informiert mit Unterstützung einer Präsentation über den aktuellen Stand des Verfahrens zur Aufstellung des Beirates für Menschen mit Behinderung.

Er erklärt die Zusammensetzung des Beirates, der zukünftig aus 20 Mitgliedern mit und ohne Behinderung besteht. Davon mindestens 10 Menschen mit Behinderung, 2 Jugendliche und 8 Personen mit und ohne Behinderung.

Mit Stand vom 31.01.2018 liegen insgesamt 42 Anmeldungen vor.

Herr Richter bittet um ein Votum des GSI-Ausschusses zum Verfahren und dazu, dass der Beirat für Menschen mit Behinderung zukünftig aus 20 Mitgliedern bestehen soll. Des Weiteren bittet er darum, dass 2 Mitglieder des GSI-Ausschusses am 21.02.2018 als stille Beobachter das Verfahren der Nominierung des Beirates begleiten. Die Veranstaltung findet am 21.02.2018, 16:00 Uhr im Potsdam-Museum statt.

Es wird angestrebt, die Wahl des Beirates in der Stadtverordnetenversammlung am 07.03.2018 vorzunehmen.

Frau Eisenblätter dankt Herrn Richter für die Begleitung des Prozesses. Sie spricht sich für einen 20köpfigen Beirat aus.

Frau Kamenz erklärt sich bereit, das Verfahren zu begleiten.

Herr Fröhlich betont, dass es wichtig ist, den Beirat breit aufzustellen. Er erklärt sich ebenfalls bereit, an dem Verfahren mitzuwirken, betont aber, dass er zurücktreten würde, wenn Frau Eifler Interesse signalisieren würde.